

BÜRGERFORUM

Opposition lud Bürger zum Mitreden ein

Seit 15 Jahren existiert die Bürgerliste „Liste Mannersdorf“ (LIM) bereits und ist mit neun von insgesamt 23 Sitzen im Gemeinderat der Stadtgemeinde vertreten.

VON FERI JANOSKA

MANNERSDORF Vergangene Woche fand unter dem Motto „Wo ich lebe, will ich mitgestalten“ eine Veranstaltung im Schloss statt, zu der Interessierte eingeladen waren, die sich über die Tä-

tigkeiten und Ideen der Partei informieren und gleichzeitig selbst Ideen, Fragen und Verbesserungsvorschläge für die Gemeinde einbringen wollten. Vertreter der LIM präsentierten



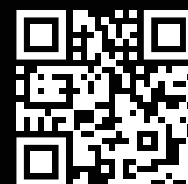
▲ Stellten sich den Fragen der BesucherInnen: Franz Weinkum, Robert Kopf, Lukas Lamprecht, Wilfried Duchkowitsch, Andrea-Wojcik-Scholz, Marion Pitschmann und Hans Kopf.
Foto: LIM Mannersdorf

dabei ihr Leitbild, das laut eigenen Angaben seit 15 Jahren unverändert ist und gaben das klare Ziel für die Gemeinderatswahlen 2025 vor: „Unser Ziel ist, klar formuliert, raus aus der Opposition“, so Parteiohmann Hans Kopf.

Die Fragen und Anliegen der Besucherinnen und Besucher reichten von den Herausforderungen der aktuellen Budgetlage der Gemeinde, über den Ausbau alternativer Energieformen, bis hin zu Ideen für verkehrsberuhigende Maßnahmen

und Innovationen zum kulturellen Leben. Umweltstadtrat Wilfried Duchkowitsch dazu: „Mit der Thermalquelle verfügen wir in Mannersdorf wortwörtlich über eine Goldgrube. In Verbindung mit Hochleistungswärmepumpen könnten damit alle Gemeindeeinrichtungen im Umkreis beheizt und mit Warmwasser versorgt werden. Im Vergleich zu fossilen Brennstoffen, die jetzt verwendet werden, würde das eine Ersparnis von bis zu 70 Prozent der Heizkosten bedeuten.“

STYX
NATURCOSMETIC



shop.styx.at

BLACK WEEK

-25%
AUF ALLES!*

Einfach den Couponcode **BLACK24** im Warenkorb einlösen!

*Aktion gültig bis 1.12.24 für Bestellungen in unserem Onlineshop shop.styx.at ab 35 Euro, bzw. beim Einkauf im Shop in Ober-Grafendorf (ausgenommen Fremdprodukte). Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Aktion gültig solange der Vorrat reicht!

NACHHALTIGKEIT

Top-Wert für Holcim-Werk

Das Concrete Sustainability Council (CSC) vergab an Holcim die höchste Punktezahl mit 97 von 100 Punkten.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Im Mannersdorfer Zementwerk freute man sich am Donnerstag über die Platin-Bewertung durch das Concrete Sustainability Council, das ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette von Zement, Beton und der Rohstoffindustrie bewertet. Konkret bedeutet das, dass Holcim die beste Bewertung weltweit in der Zementbranche eingefahren hat. Und das, nachdem der Zementhersteller erst vor Kurzem die Gold-Zertifizierung erhalten

hatte (die NÖN berichtete).

„Mein großer Dank gilt dem gesamten Holcim-Team in Österreich, das täglich Nachhaltigkeit in allen Bereichen lebt und so die Voraussetzungen für diese ausgezeichnete Bewertung unserer Geschäftstätigkeit geschaffen hat“, so Holcim-CEO Haimo Primas.

Er sieht das Unternehmen auch künftig als Motor für die Transformation der Bauwirtschaft: „Wir sehen uns damit aber auch in der Verantwortung, die Transformation unserer Branche über unsere Tätigkeit als Baustoffhersteller hinaus



Das Zementwerk bemüht sich, seinen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern.

Foto: Sommerauer

weiter voranzutreiben.“ Nur drei Zementwerke weltweit sind derzeit platin-zertifiziert, alle drei sind Holcim-Werke.

Der größte Faktor bei der Zementproduktion ist der CO₂-Ausstoß, der sich nur schwierig reduzieren lässt. Bei Holcim verfolgt man das Ziel der Dekarbonisierung dennoch auf vielen Ebenen. Angestrebt wird eine Netto-Null bis 2030. Den größten Anteil soll daran die Umsetzung der „C2PAT+ Carbon to Product“-Anlage haben. „Anschließend an millionenschwe-

re Projekte für den Ausbau alternativer Energie, für Emissionsreduktion sowie Kreislaufwirtschaft planen wir bis 2030 Transformationsprojekte mit einem Investitionsbedarf von weit über 400 Millionen Euro in Österreich“, so Primas. Er fordert dafür aber auch die entsprechende Infrastruktur ein, vom Ausbau der Bahnanschlüsse über Leitungen für grünen Wasserstoff und erneuerbare Energien, bis hin zu einer Lösung für Transport und Speicherung von CO₂.

Bezahlte Anzeige

Weltbeste Nachhaltigkeits-Auszeichnung für Holcim

Platin, und damit die weltweit beste Bewertung für Nachhaltigkeit in der Zementbranche, hält seit Ende November das Holcim Zementwerk Mannersdorf. Am 3. Dezember findet die Jahrespräsentation des Dialogforums statt. Daran anschließend stellt Holcim auch Nachhaltigkeitsaktivitäten vor.

Kreislaufwirtschaft, wie sie auch mit dem geplanten Recycling Center Mannersdorf umgesetzt wird, ist entscheidend für wirksame Nachhaltigkeit.

Recycling Center Mannersdorf.

„Kreislaufwirtschaft ist ein wichtiger Pfeiler für Nachhaltigkeit. Das geht von Ersatzrohstoffen und -brennstoffen in der Produktion bis hin zum Aufbereiten von Abbruchmaterial. Damit vermeiden wir unnötigen Transport, CO₂ und schonen natürliche Ressourcen“, erklärt Helmut Reiterer – und betont: „Daher ist auch das geplante Recycling Center Mannersdorf ein wichtiges Projekt, das wir mit Blick auf Umwelt, Anrainer:innen und Bauwirtschaft weiter verfolgen.“



Weltbeste Nachhaltigkeits-Bewertung für Holcim Zementwerk Mannersdorf.
Foto: M. Luttenberger



Holcim mit bestem Wert weltweit. Der unabhängige CSC – Concrete Sustainability Council bewertet Nachhaltigkeit ganzheitlich bei Ökologie, Ökonomie und Sozialem in der Wertschöpfungskette von Zement, Beton und der Rohstoffindustrie. Holcim hat mit 97 von 100 Punkten im System 3.0 mit Platin den höchsten Wert aller Zementwerke erreicht.

Einladung zu Dialogforum.

Wer mehr über konkrete Projekte erfahren möchte, oder selbst gemeinsam mit Holcim an Verbesserungen arbeiten möchte, ist herzlich eingeladen zum **Dialogforum, 3. Dezember 2024** um 18.00 Uhr, Holcim Zementwerk, Wiener Straße 10, 2452 Mannersdorf.
www.holcim.com